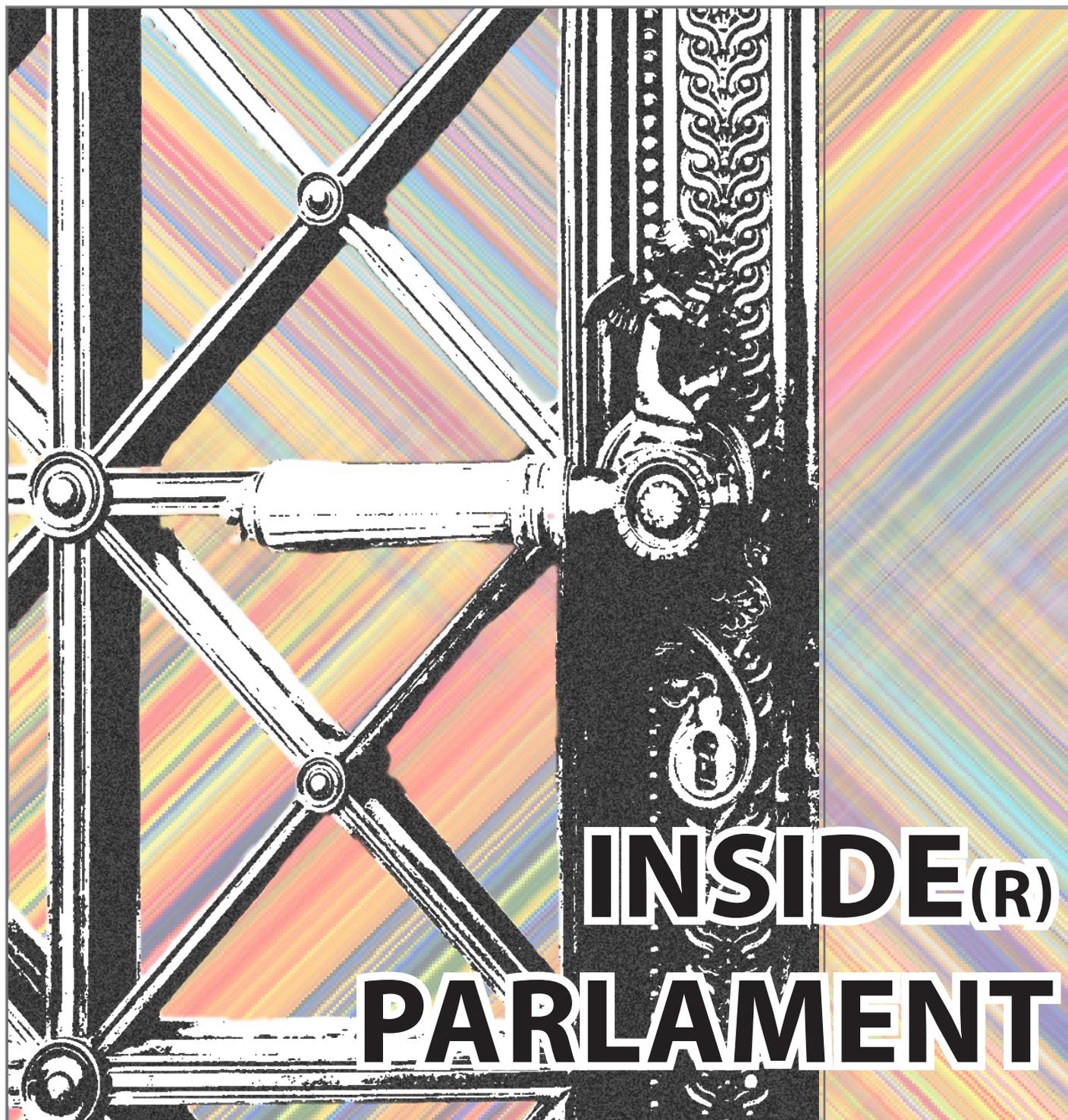


ONLINE
Lehrlingsforum
der Demokratiewerkstatt

Dienstag, 04. Oktober 2022



Parlament
Österreich

Macht und Ressourcen – unsere Gedanken

In diesem Artikel geht es um Macht und Ressourcen! Wir haben uns überlegt, was Macht für uns bedeutet, und was Macht und Ressourcen mit Demokratie zu tun haben.



Die Personen, die an der Macht sind, dürfen Entscheidungen treffen. Macht verändert die Menschen. Es ist wichtig, dass man sich dessen bewusst ist, damit man auch verantwortungsvoll damit umgehen kann.

In einer Demokratie ist die Macht aufgeteilt, weil wichtige Entscheidungen getroffen werden, um das Land zu gestalten. Die Macht wird auf mehrere Bereiche aufgeteilt. Die Bereiche kontrollieren einander gegenseitig, damit die Macht nicht ausgenutzt wird und es keine Auseinandersetzungen gibt.

Wir Bürger:innen haben auch Macht zu entscheiden, zum Beispiel durchs Wählen oder Demonstrieren. Wenn wir Ideen haben, können wir uns auf verschiedene Arten und Weisen einbringen, zum Beispiel indem wir einen Gesetzesvorschlag mit einem Volksbegehren einbringen. Direkt entscheiden dürfen wir trotzdem nicht. Wir würden uns daher auch mehr direkte Mitbestimmungsmöglichkeiten wünschen. Denn wer Macht hat, kann auch mitbestimmen, wie die Ressourcen in einem Land aufgeteilt werden sollen.



Chiara, Elona, Selina und Melanie

Ressourcen sind allgemeine Hilfsmittel, die jede:r nutzen kann, zum Beispiel Geld, Materialien und auch Bildung. Politiker:innen entscheiden, wie die Ressourcen aufgeteilt werden. Es ist wichtig, dass die Ressourcen gerecht verteilt werden. Dabei sollte man darauf achten, dass alle die gleichen Möglichkeiten bekommen und die Ressourcen fair auf die Bereiche aufgeteilt sind.

Wir würden uns zum Beispiel wünschen, dass jede:r gleich behandelt wird und gleich viel bekommt. Gleichzeitig kann man nicht pauschalisieren, dass alle Personen gleich viel bekommen sollen, weil manche Gruppen unterschiedliche Bedürfnisse haben. Wir würden uns zum Beispiel auch wünschen, dass mehr Ressourcen in Lehrberufe investiert werden, um die Ausbildung und das Angebot schmackhafter zu machen.



... Einblick ins Parlament



Das ist der Ministerrat im Bundeskanzleramt. Hier treffen sich Minister:innen, um zum Beispiel über neue Gesetze zu diskutieren. Dieser Raum hat groß und prunkvoll auf uns gewirkt. Man spürt die Verantwortung, wenn man den Raum betrachtet. Für uns wäre es kein Platz zum Wohlfühlen.



Das ist der Sitzungssaal, in dem Abstimmungen zu Gesetzen stattfinden. In diesem Raum ist uns aufgefallen, dass die Sitzplätze sehr gerecht und sinnvoll aufgeteilt sind. Zum Beispiel sitzt die Regierung den Abgeordneten gegenüber, damit sie einander gut befragen können.

<https://www.demokratie-webstat.at/parlament/spaziergang/demokratiequartier/>



So können wir uns einbringen

Wir haben in einer Vierergruppe darüber diskutiert, wofür wir Interessensvertretungen brauchen und wie diese in die Gestaltung eines neuen Gesetzes einbezogen werden.



Bei einem neuen Gesetzesentwurf wird meistens von der Regierung ein Vorschlag präsentiert, welcher später mit einer Mehrheit der Stimmen im Plenum des Nationalrats und des Bundesrats angenommen wird. Wird keine Mehrheit erzielt, ist das die Ablehnung des diesbezüglichen Vorschlags. Davor werden Meinungen eingeholt und darüber diskutiert. Diese Diskussionen finden im Parlament hauptsächlich in Arbeitsgruppen – den Ausschüssen – statt. In kleineren Gruppen kann besser zusammengearbeitet werden und einzelne Abgeordnete können sich dadurch auf wenige Themen der Ausschüsse spezialisieren, in denen sie Mitglieder sind. Der Ausschuss kann auch Experten und Expertinnen einladen. Bei Gesetzen, wie auch bei manch anderen Themen im Parlament braucht es einen Ausschuss – ein Ausschuss ist eine Arbeitsgruppe, die sich mit einem gewissen Thema befasst – hier mit einem Gesetzesentwurf.

Interessenvertretungen

Von den Interessenvertretungen werden gemeinsame Interessen nach außen vertreten. Die Gruppen sind dafür da, dass man sich in größere Gruppen zusammenschließt und sich nicht direkt als Einzeln:r an die Politik wenden muss. Beispiele für Interessenvertretungen sind Bundesschüler:innenvertretung, die Arbeiterkammer, die Gewerkschaften (ÖGB), etc. Um etwas verändern

zu können, braucht es eine Mehrheit, deshalb macht es Sinn als Gruppe/Verein/Vertretung zu agieren. Bevor es zu einem neuen Gesetz kommt, wird das in vielen verschiedenen Gruppen besprochen. Interessensvertretungen können Stellungnahmen zu Gesetzen abgeben, bevor sie abgestimmt werden und es kann auch sein, dass Vertreter:innen in einen Ausschuss eingeladen werden.

Wir alle wollen, dass unsere Interessen gehört werden, und dass sie bestmöglich vertreten werden. Deshalb gibt es Interessenvertretungen, wo man seine Meinung äußern kann und Ausschüsse, die diese dann diskutieren und eventuell ins neue Gesetz einbringen.



Philipp, Hannah, Claudia und Veronika

... Einblick ins Parlament



In den Ausschüssen werden Fachbereiche vom Parlament in Arbeitsgruppen diskutiert. Unter anderem werden auch neue Gesetze vorbereitet. Im Gegensatz zum Plenum wird hier gemeinsam diskutiert, während im Plenarsaal nur einzelne Vertreter:innen am Rednerpult ihre Meinung äußern. Deshalb sind hier die Tische im Rechteck aufgestellt, damit man sich gegenseitig zuhört und besser diskutieren kann.



Nachdem in den Arbeitsgruppen die Themen vorbereitet und diskutiert worden sind, werden diese bei den Plenarsitzungen des National- und Bundesrates vorgestellt. Abgeordnete und Bundesräte/Bundesrätinnen haben die Möglichkeit, ihre Meinung oder Vorschläge dazu zu äußern.

<https://www.demokratiwebstat.at/parlament/spaziergang/demokratiwebstat>



Pluralismus, Öffentlichkeit & Politik

Wir müssen uns nicht nur an Gesetze halten, wir können sie auch mitgestalten. Eine Möglichkeit gibt es durch die Abgeordneten im Parlament, wo Gesetze beschlossen werden.



Eine Demokratie bietet der Vielfalt von Meinungen, Interessen und Vorstellungen Platz. Das nennt man auch Pluralismus.

Pluralismus bedeutet, dass viele Interessengruppen miteinander konkurrieren dürfen und dies auch von der Politik gewünscht wird. Wesentliche Elemente des Pluralismus in einer Demokratie sind auch verschiedene Parteien, freie Medien und Verbände.

Außerdem ist es wichtig, dass es viele verschiedene Meinungen und Sichtweisen gibt, damit man nicht in einer Diktatur lebt, sondern weiterhin eine Demokratie bleibt. Weiters empfinden wir es als notwendig, an den Wahlen teilnehmen zu dürfen, sowie an Volksbegehren und öffentlichen Umfragen. Nur durch öffentlich sichtbare Arbeit und Mitbestimmungsmöglichkeiten können wir unsere eigene Meinung äußern. Außerdem sollen sich die

Menschen wohlfühlen und sich das Leben so gestalten und finanzieren können, wie sie wollen, ohne schwierige Hürden. Deshalb müssen sie mitbestimmen können.

Bei der Abstimmung über die neuen Gesetze im Parlament werden unterschiedliche Interessen, Werte, Bedürfnisse und Lebenssituationen des Volkes berücksichtigt.

Das Parlament beschließt die Gesetze für ganz Österreich, also sogenannte Bundesgesetze. Es besteht aus dem Nationalrat mit seinen 183 Abgeordneten und dem Bundesrat mit seinen 61 Mitgliedern. Beide Kammern stimmen über neue Gesetze oder Änderungen von bestehenden Gesetzen ab.

Die Abgeordneten werden alle 5 Jahre bei der Nationalratswahl von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Hier können wir mit unserer Entscheidung die Gesetze mitbeeinflussen.

Wir erfahren die Änderungen und neuen Vorschriften z. B. durch Social Media (z. B. Instagram, Facebook, TikTok, ...), aber auch durch klassische Medien wie Radio, Zeitungen, Fernsehen und natürlich durch Mundpropaganda. Ein ganz wichtiger Punkt ist auch das Bundesgesetzblatt, wo alle Gesetze veröffentlicht werden.

Auf der anderen Seite muss Politik von der Öffentlichkeit erfahren, was für diese wichtig ist, damit die Bedürfnisse der Bevölkerung ernst- und wahrgenommen werden und die Gesetze so angepasst werden können.

Die Menschen fühlen sich hintergangen und ausgegrenzt, wenn sie von diesen Informationen und von der Politik ausgeschlossen werden. Die Folgen davon könnten z. B. sein, dass die Wahlberechtigten diese Par-

tei nicht mehr wählen werden oder die Menschen ins Ausland ziehen oder im schlimmsten Fall Proteste oder sogar ein Bürgerkrieg entsteht.

Ramona, Theresa, Isabella und Fabian

... Einblick ins Parlament



Das Präsidium ist auf einem erhöhten Podest. Von hier aus werden die Sitzungen und auch die Abstimmungen geleitet.



Medien übertragen das Geschehen im Plenum. Wir können uns so darüber informieren und danach unsere Entscheidungen treffen.

<https://www.demokratiwebstatt.at/parlament/spaziergang/demokratiwebstatt>



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017
Wien, Österreich



ONLINE Lehrlingsforum Parlament
Büro 3, Tiroler Fachberufsschule
Linker Iselweg 20, 9900 Lienz, Osttirol

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat. Wo kann ich mich selbst einbringen?

VORSCHLAG

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Durch ein Volksbegehren können wir neue Gesetze vorschlagen, wir müssen nicht auf die Ideen von Politiker:innen warten.



VORBEREITUNG

Interessenvertretungen haben die Möglichkeit, Vorschläge zu neuen Gesetzen zu kommentieren. Das kann das neue Gesetz beeinflussen.



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



BESCHLUSS & VERÖFFENTLICHUNG

Durch Wahlen können wir die Zusammensetzung im Parlament bestimmen, das kann Gesetze ändern.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
 SchriftführerIn
 NationalratspräsidentIn
 BundespräsidentIn
 BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

